

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 24 Sonnabend, den 19. Juli 2014 Nummer 14
Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

*„Wir gratulieren den Schulabgängern
der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule
zum bestandenen Schulabschluss“*



ABWRACKPRÄMIE

Nur im Juli und August!

Die Schneider Gruppe verkündet wie die Bundesregierung
am 15. Januar 2009 Folgendes:

2.500,- € geschenkt
nur bis 31.08.2014 für Ihr Altfahrzeug beim Kauf eines
Vorführgewagens (außer Dacia)

Beim Kauf eines Vorführgewagens der Schneider Gruppe (ausgenommen
Dacia) bekommen Sie eine Verschrottungsprämie von 2.500 Euro. Für die
Abwrackprämie kommen alle gebrauchten PKW's in Frage.



Die Schneider Gruppe[®]
Automobile nach Maß.

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG An der Feuerwache 2 • 09669 Frankenberg • Tel.: 037206 / 859 0

www.dieschneidergruppe.de

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)
Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1,
09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger,
für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter
bzw. Vereine

GESAMTHERSTELLUNG:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL – Verlag & Druck KG,
H.-Heine-Str. 13 a,
09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090,
info@riedel-verlag.de,

verantwortlich: Reinhard Riedel.
Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit Beginn der Sommerferien ticken in den nächsten 6 Wochen die Uhren in unserer Stadt etwas langsamer als normal. Viele von Ihnen nutzen die Sommerferien, um in nächster Zeit zu verreisen und im Urlaub Energie zu tanken. Allen Urlaubern wünsche ich an dieser Stelle erholsame Tage und unseren Schülern natürlich schöne Sommerferien. Bevor in Hainichen die Ferienzeit richtig beginnt, steht an diesem Wochenende noch unser traditionelles Parkfest an, zu dessen Besuch ich an dieser Stelle noch einmal herzlich einlade.

Heftiger Niederschlag sorgte am Nachmittag des 8. Juli für Überflutungen

In der gesamten Region herrschte am Nachmittag des 8. Juli 2014 ein Wetterchaos mit sehr hohen Niederschlagsmengen. In Hainichen fielen an diesem Tag von 16.30 - 16.40 Uhr 10 Liter Regen/m², von 16.40 - 16.50 Uhr noch einmal 9,1 Liter/m². Da unsere Kanalisation lediglich, gemäß dem gesetzlich geltendem Regelwerk, für einen Wert von 7,68 Liter Regen/m² innerhalb von 10 Minuten ausgelegt ist, liefen in einigen Ecken der Stadt die Gullis über. Von mehreren Bürgern der Stadt kamen Beschwerden, dass die Straßeneinläufe nicht ausreichend durch den Bauhof gereinigt wurden. Mit dem Kauf eines Sinkkastenreinigers im Vorjahr kann der Bauhof diese Pflicht wesentlich effizienter als vorher erfüllen, was er in der Regel auch tut. Es gibt allerdings einige Straßeneinläufe, die kaputt sind und neu aufgemauert werden müssen. Dies wird nach entsprechender Meldung durch den Bauhof im Rahmen der jährlich durchgeführten Straßenschadensbeseitigung erledigt. Ungeachtet dessen, wird es schon aufgrund der Vielzahl von Straßeneinläufen in unserer Stadt immer einzelne Gullis geben, die nicht 100%ig funktionieren. Übrigens erwischte es am 8.7. im Hinblick auf die Niederschlagsmengen manche Gegenden im Einzugsgebiet des ZWA noch ein ganzes

Stück heftiger als unsere Stadt. So lagen die Regenmengen am 8.7. in Eppendorf mit 8,5 l/m² und 15,2 l/m² (von 04.30 Uhr bis 04.50 Uhr) um rund 1/4 höher als bei uns. Der Gesamtniederschlag am 8. Juli 2014 betrug in Hainichen 35,1 Liter/m² und lag damit höher als im gesamten Monat Juni 2014 (31,8 Liter/m²). Besonders schlimm hat es am 8. Juli unseren Ortsteil Cunnersdorf erwischt, wo der Pahlbach sowie von den Feldern kommendes Wasser für beträchtlichen Schaden sorgten. Im Hinblick auf die derzeit in der Planungsphase befindliche Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme in Cunnersdorf (Hochwasser 2013) hoffen wir, mit einigen nachhaltigen Maßnahmen die Situation dort ein Stück verbessern zu können. Ortschaftsrat und Wehrleitung Cunnersdorf werden durch uns lfd. über den aktuellen Stand der Dinge informiert.

Der Rettungsdienst in Hainichen wird weiterhin vom DRK durchgeführt

Im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften musste durch den Landkreis der Rettungsdienst in allen Rettungswachen von Mittelsachsen neu ausgeschrieben werden. Damit einherging ein markantes Risiko, dass diese Dienstleistung, welche in Hainichen seit „Menschengedenken“ zu unserer aller Zufriedenheit vom Deutschen Roten Kreuz wahrgenommen wird, in andere Hände gelangen könnte. Ich freue mich sehr, dass bei der Ausschreibung der DRK Kreisverband Döbeln - Hainichen, welcher ja in Hainichen auch für einige andere soziale Einrichtungen verantwortlich ist, den Zuschlag erhielt und von der neuen Rettungswache an der Tivolikreuzung aus diese wichtige Aufgabe weiterhin in unserer Stadt wahrnehmen wird.

Probleme mit der Zustellung des Gellertstadt-Boten - insbesondere in Gersdorf/Falkenau

In letzter Zeit hat sich in Gersdorf/Falkenau das Problem verstärkt, dass eine beträchtliche Anzahl von Haushalten unser Amtsblatt nur sehr unregelmäßig bekommen hat. Ich habe die zunehmende Anzahl an Beschwerden zum Anlass genommen, mit dem Zustelldienst die Sache zu besprechen. Ein offensichtlich dort bestehendes Problem ist die Tatsache, dass dort derzeit in Ermangelung örtlicher Zustellern zumeist Verteiler aus anderen Orten den Gellertstadt-Boten in die Briefkästen stecken. Diese haben bisweilen nur eingeschränkte Ortskenntnisse, was für die Nichtzustellung in manchen Gegenden die Ursache ist. Falls sich aus Gersdorf bzw. Falkenau Personen durch diesen Aufruf gemüßigt sehen, unser Amtsblatt verteilen zu wollen, können sich diese bei VDL Mittweida, Leipziger Straße 27, 09648 Mittweida, bewerben. Die Zustellung wäre zweimal wöchentlich (einmal Mittwoch den Blick und am

Samstag dann Blick und Gellertstadt-Bote). Gleichzeitig haben wir uns entschieden, beim Ortsvorsteher Volker Ranft immer 20 Exemplare des aktuellen Amtsblattes zusätzlich zu deponieren. Dort können dann Bürger dieses auch zeitnah abholen, falls sie kein Exemplar bekommen haben und müssen nicht extra in die Stadt fahren. Diese zusätzliche Maßnahme soll aber keinesfalls ein Freibrief für die Zusteller sein, unser Amtsblatt nicht zuzustellen.

Einige statistische Zahlen zur Einwohnerzahl im ersten Halbjahr 2014 in Hainichen

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Wir befinden uns schon wieder in der zweiten Jahreshälfte von 2014. Zum Ende des ersten Halbjahres lasse ich mir von unserem Meldeamt immer einige aktuelle Daten zuarbeiten, was die Einwohnerzahl betrifft. Die lange Zeit anhaltende Tendenz, dass wir durch Wegzug markant Einwohner verlieren, scheint dauerhaft gestoppt zu sein: Insgesamt zogen im ersten Halbjahr 2014 141 Personen aus Hainichen weg, während 137 Bürger neu in unsere Stadt kamen. Ein größeres Problem ist in Hainichen seit Jahren der Negativsaldo zwischen Geburten und Sterbefällen: 34 neugeborene Hainichener stehen 56 Sterbefällen gegenüber. Insgesamt haben wir also im ersten Halbjahr 2014 26 Einwohner verloren. Die Einwohnerzahl zum 30.6.2014 lag bei 8.636.

Im Hinblick auf neue Eigenheimstandorte in Hainichen (z. B. in der Nähe von DISKA, Reihenhäuser am Oberen Mühlgraben oberhalb des Kräuterlabrynth), hoffe ich, dass im Bereich des Zuzugs noch Luft nach oben ist. Zunehmend stelle ich die sehr erfreuliche Tendenz fest, dass gerade junge Leute, die uns vor Jahren zwecks Studium nach dem Ende der Schulzeit verlassen haben, mit ihrer Familie nach Hainichen zurückziehen. Hier sind wir alle gefordert, im Rahmen unserer Möglichkeiten Werbung für den Wohnstandort Hainichen zu machen. In der Stadt und unseren Ortsteilen gibt es ein breites Spektrum an Wohnmöglichkeiten zu vergleichsweise günstigeren finanziellen Rahmenbedingungen, als in der Großstadt und mit einer hervorragenden Verkehrsanbindung.

Herzlichen Glückwunsch dem tollen Abgangsjahrgang 2014 der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen

Alle 62 Schulabgänger der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule 2014 haben die Abschlussprüfung erfolgreich absolviert, neben Germaine Berthold aus Cunnersdorf, die mit einem Durchschnitt von 1,47 beste Abgangsschülerin war, erreichten 13 weitere Schüler einen Durchschnitt von unter 2,0 - der Abschlussjahrgang 2014 brach in Hainichen wieder einmal alle Rekorde. Das hervorragende Ergebnis

spricht aber auch für die tolle Arbeit, die an unserer Oberschule seit Jahren geleistet wird. Abgerundet wird diese Tatsache durch den Fakt, dass 7 von 8 Hauptschülern ebenfalls den Schulabschluss erfolgreich gemeistert haben. Herzlichen Glückwunsch dem Team unserer Oberschule zu diesem fantastischen Ergebnis.

Mit dieser sehr positiven Nachricht schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche noch einmal den Schülerinnen und Schülern erholsame

Sommerferien und allen von Ihnen, die in nächster Zeit Urlaub haben, gute Erholung.

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

Großeinsatz der Feuerwehr in der Nacht vom 7. zum 8. Juli am Neumarkt

Ein Großeinsatz unserer Feuerwehr sorgte in der Nacht vom 7.7. zum 8.7.2014 für eine große Aufregung in der Stadt. Nach dem Eingang von 2 Feueralarmnotrufen hatte die Leitstelle die komplette Hainichener Gemeindefeuerwehr alarmiert.

Insgesamt waren 53 Kameraden im Einsatz. Durch Rauchmelder waren die Bewohner gewarnt. Es gab glücklicherweise keine Verletzten. Ursache war ein defekter Wäschetrockner. Der Brand wurde durch Innenangriff gelöscht. Decken wurden geöffnet, um das Ausbreiten durch einen Schwelbrand zu verhindern.

Der Einsatz dauerte von 23:11 Uhr bis 00:44 Uhr für die LF 16 von Hainichen, die bis zuletzt an der Einsatzstelle war.

Text: Jürgen Detsch
Bild: Silvio Liebe



Die Internetseite www.gellert2015.de ging genau ein Jahr vor dem 300. Geburtstag des Fabeldichters ins Netz

Am 4. Juli 2014, genau ein Jahr vor dem 300. Geburtstag des bekannten Fabeldichters Christian Fürchtgott Gellert, ging die eigens zu diesem Anlass eingerichtete Seite www.gellert2015.de online.

Lukas Donner, Salome Augustin, Hannah Karst, Luise Schilling und Nico Greysinger, 5 Kinder, die den DRK Schulhort besuchen und alle im Juli Geburtstag haben, drückten um 15.10 Uhr auf den Buzzer, und just seit diesem Moment können die weltweiten Nutzer des World Wide Web auf der Seite wichtige Informationen zu diesem Thema bekommen.

Gestaltet durch die Firma zuckerimkaffee (Daniel Lorenz) und www.PCundWebService.de (Mike Dietrich) kann man auf der Seite lesen, welche Veranstaltungen an welchen Orten im Jahr 2015 geplant sind. Mike Dietrich, der die Seite maßgeblich gestaltet hatte, war am 4. Juli ebenfalls ins Rathaus kommen und erläuterte den Gästen den Aufbau der Seite.

Die Internetseite besteht bislang aus 270 Bildern und 116 Dateien. Weitere werden in den nächsten Wochen dazu kommen.

Zur Freischaltung der Seite waren die Mitglieder der Gellert-Arbeitsgruppe, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth, Ute Dörn, Monika Bauer, Evelyn Geisler, Katja Herklotz und Angelika Fischer, ins Rathaus gekommen. Die Stadträte, Horst Glöß und Sven Sobotka, nahmen ebenfalls an der Freischaltung teil. Von Seiten der Verwaltung waren die Sachgebietsleiterin Uta Neumann und Thomas Böhme, Leiter des Bau- und Ordnungsamts, gekommen.

Die Stadtverwaltung Hainichen hat eigens für das Gellert-Jahr bei der Bäckerei Lieberwirth köstliche Motivbutterplätzchen, mit dem Logo (Vogel) und einem Konterfei von Gellert, herstellen lassen. Ab sofort können Sie diese einmaligen Leckereien im Gästeamt der Stadt Hainichen und im Gellert-Museum käuflich erwerben. Der Geschmack ist verführerisch. Mit einem Kauf dieser Plätzchen tragen Sie auch zur Finanzierung des Festjahres bei. Die Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Evelyn Geisler, stellte diese am 4. Juli 2015 den Gästen vor.

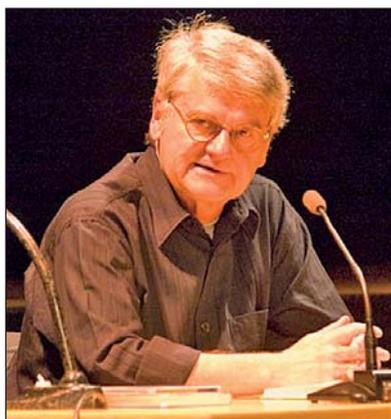
Dieter Greysinger



GELLERT  MOTIVPLÄTZCHEN

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Benefizveranstaltung mit Bernd-Lutz Lange am 28. Juni in der Trinitatiskirche



Wer eine Benefizveranstaltung ausrichtet, will anderen etwas Gutes tun. Das tat Bernd-Lutz Lange an diesem Abend auf ganz vorzügliche Art und Weise. Mit gelesenen Abschnitten aus seinen Büchern und humorvollen Zwischenmoderationen brachte er die 260 Besucher immer wieder zum Lächeln oder auch zu schallendem Gelächter. Die Besucher revanchierten sich mit langem Beifall und taten am Ausgang auch etwas Gutes: Sie spendeten 1.390 Euro, welche je zur Hälfte für die Außen-

sanierung der Trinitatiskirche und die Cunnersdorfer Feuerwehr bestimmt sind.

Allen, die an diesem Abend etwas Gutes getan haben, sei herzlich gedankt!

Pfarrer Friedrich Scherzer

Saisonabschluss der Hainichener F-Jugend am ersten Juliwochenende 2014



Mit einem Zeltlager und anschließendem Fußballturnier endete für die F-Jugend des Hainichener Fußballvereins „Blau Gelb“ die Saison 2013/2014. Dank der hervorragenden Arbeit der beiden Trainer, René und Mike Völkner und ihrer Assistentin Claudia Böttger, hält der Boom mit weit mehr als 20 fußballspielenden Kindern in Hainichen seit nunmehr 2 Jahren an. Alleine 4 Hainichener Mannschaften nahmen am Turnier teil, unter anderem eine Mädchenmannschaft, die bereits für die neue Saison im Spielbetrieb angemeldet wurde.

Sieger des Turniers wurde das Team aus Auerswalde, nach dem Team „Hainichen Blau-Gelb 1“ belegte die Vertretung aus Striegistal den 3. Rang. Nach 6 Wochen Pause wird der Trainingsbetrieb am 19. August wieder aufgenommen.

Dieter Greysinger

14. Maskottchentreffen in der Miniwelt Lichtenstein

Am Sonntag, dem 29.06.2014 hatte sich unser Maskottchen „Hainrich“ mit seiner Crew wieder auf große Fahrt begeben. Anlass war das jährliche Maskottchentreffen in der Miniwelt Lichtenstein. Wie immer, war alles mit viel Liebe von Claudia Schmidt vorbereitet worden. Es ist wie ein großes Familienfest. Alle hatten sich für ihren großen Auftritt in Schale geworfen, doch leider trübte in diesem Jahr das Wetter die Freude auf das Fest und so fehlten auch die vielen Besucher, die sonst zu diesem Anlass gekommen waren. Insgesamt 11 von den lustigen Gesellen hatten sich im Miniaturpark eingefunden. Dazu gehörten neben unserem „Hainrich“ auch „Toni der Bär“ von der Bundespolizei, das „Kilowattchen“ von enviaM, der „Reisepurzel“ vom Reiseunternehmen ReiseGenuss, der Kirchturm „Fränki“ aus Frankenberg, der Löwe „Mitti“ aus Mittweida, das Messemannchen aus Leipzig, der Riese von Riesa, die Kuh „Kuhnigunde“ vom Niederfrohnaer Bauernmarkt, der Bär „Leo Lichtenstein“ aus der Miniwelt und der Löwe „Sachsen - Leo“ vom Handballverein aus Zwickau. Alle sind schon sehr gute Freunde und mit Leib und Seele bei der Sache. Nachdem die erste Maskottchenparade noch halbwegs trocken über die Bühne ging, fiel der zweite Durchgang förmlich ins Wasser. Obwohl „Hainrich“ gut beschirmt wurde, ging dann einfach nichts mehr. Für die wenigen verbliebenen Besucher wurde dann kurzerhand die Vorstellung der Maskottchen in die Gaststätte verlegt, damit die Enttäuschung der Kinder nicht gar so groß war. Diese wurden mit der Feuerwehr und dem Polizeiauto an die Örtlichkeit gebracht. Schon das allein erregte Aufsehen, als die Freunde der Kinder aus den Autos kletterten.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei unserem neuen Maskottchenträger Lars Müller, der gestern seine „Feuertaufe“ bestand. Ihm hat es sichtlich Freude bereitet, mit den Kindern zu spielen und sich den Besuchern zu präsentieren. Mit diesem dritten „Mann“ sind alle Maskottchenträger von der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen. Ohne sie wäre ein Auftritt zu den verschiedenen Anlässen undenkbar. Das nächste Treffen ist schon am 13. Juli zum Stadtfest in Frankenberg. Doch vorher wird unser „Hainrich“ natürlich auch das Badfest am 12.07.2014 in Hainichen besuchen.

*Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Sport*



Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
---------------------------	---------------------

Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Beste Hainichener Abiturienten des Martin-Luther-Gymnasiums Abgangsjahrgang 2014 zu Gast im Rathaus



Robin Ettelt aus Bockendorf erreichte die hervorragende Abiturnote von 2,0. Er will in Dresden ein Mechatronik-Studium aufnehmen. Der Bürgermeister gratulierte den Abiturienten zum tollen Ergebnis. Gemeinsam bestieg man den Rathausturm.

Dieter Greysinger

Auch wenn Hainichen schon seit fast 10 Jahren kein eigenes Gymnasium mehr besitzt, so hat sich über die Jahre eine recht enge und gute Zusammenarbeit zwischen unserer Stadt und dem Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg entwickelt, wo die allermeisten Hainichener Gymnasiasten die „Penne“ besuchen. Schulleiterin Rosengart Burkert kommt regelmäßig zu den Neujahrsempfängen in die Gellertstadt, und der Hainichener Bürgermeister ist immer zur Zeugnisübergabe der Frankenger Abiturienten in den Stadtpark eingeladen.

Unter den 61 Abiturienten, welche in 2014 am Frankenger Gymnasium die Hochschulreife erlangten, waren auch zahlreiche Hainichener Abgangsschüler mit oft hervorragenden Ergebnissen. Die besten davon lud der Bürgermeister am 30.6.2014 ins Rathaus ein, um mit ihnen mit einem Glas (alkoholfreien) Sekt auf das tolle Ergebnis anzustoßen.

Belinda Hänig aus Gersdorf schaffte mit einer Abschlussnote von 1,4 das beste Ergebnis aller Hainichener Abiturienten und zählte am gesamten Frankenger Gymnasium zu den Jahrgangsbesten. Sie strebt ein Medizinstudium in Dresden an, könnte sich aber auch vorstellen, Wirtschaftsingenieur zu studieren.

Rebecka Döring aus Hainichen erreichte mit 1,6 das zweitbeste Hainichener Ergebnis. Sie beginnt im September eine Lehre zur Verwaltungsfachangestellten an der TU Chemnitz.

Marcus Hübner aus Crumbach war mit der Note 1,7 bester männlicher Abiturient aus Hainichen. Er besucht ab Herbst in Meißen die Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung mit der Zielstellung, diese als Diplomfinanzwirt erfolgreich abzuschließen.

Denise Münch aus Riechberg konnte am 30.6. nicht ins Rathaus kommen, da sie verreist war. Sie hatte eine Abiturnote von 1,9 erreicht und strebt ein Wirtschaftsstudium in Chemnitz an.

AKTIONSTAG



Am Freitag, dem 25. Juli um 16.00 Uhr
im Rathaus Hainichen

Vor drei Jahren übergab der Initiativkreis Striegistalradweg im Hainichener Rathaus insgesamt 6.705 Unterschriften für den Bau des Striegistalradweges an den sächsischen Wirtschaftsminister Sven Morlok. Aus diesem Anlass lädt die Bürgerinitiative Pro Striegistalradweg alle Interessierten zu einer Podiumsdiskussion ins Rathaus Hainichen ein, um über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren.

Weitere Informationen im Internet
unter www.striegistal-radweg.de



www.jc-b.de

Damit sich endlich was dreht!

STV Kindercup und Landesmeisterschaft im Turner- Nachwuchs Bereich am 28. Juni 2014 in Hainichen

Wieder einmal war der ATV Hainichen, ältester und gleichzeitig einer der mitgliederstärksten Vereine unserer Stadt, Gastgeber für einen bedeutenden überregionalen Sportwettkampf. Bereits zum vierten Mal wurde in der Turnhalle im Sportforum der STV Kindercup des Sächsischen Turnverbandes für die 7- und 8-jährigen Kinder in Hainichen ausgetragen. Dabei gingen neben mehreren Turnern des ATV Hainichen viele Nachwuchssportler aus Leipzig, Dresden, Pirna und weiteren Orten des Freistaates Sachsen an den Start. Am Nachmittag bekamen die Zuschauer dann sogar noch eine Landesmeisterschaft geboten, nämlich in 4 Disziplinen für die 10- und 11-jährigen Nachwuchsturner. Hainichen präsentierte sich wieder einmal als hervorragender Gastgeber, der ATV Hainichen hatte sich schon bei der Vorbereitung mächtig ins Zeug gelegt und zur Siegerehrung schaute auch Hainrich, unser Stadtmaskottchen vorbei. Mit seiner gewaltigen Dimension und seinem freundlichen Kostüm sorgte er bei den Kindern für viel Aufsehen.

Dieter Greysinger



Das Jäger- und Anglerfest erfreute sich am 27. und 28. Juni 2014 wieder großer Beliebtheit

Seit vielen Jahren führen der Ortsangelverein Hainichen und der Jagdverein Hainichen Ende Juni gemeinsam das traditionelle Jäger- und Anglerfest rund um das Jägerhaus im Stadtpark Hainichen durch.

Im Vorfeld der Festlichkeit war die Treppe, samt Geländer, aus Richtung Oederaner Straße durch fleißige Mitglieder der beiden Vereine und mit tatkräftiger Unterstützung der Fa. Landschaftsbau Dirk Kunze aus Riechberg erneuert worden. Dadurch kamen, insbesondere die älteren Gäste, sicherer und komfortabler auf das Festgelände.

Bereits am Freitagabend war dieses gut besucht, und bei Diskomusik entstand so manches angeregte Gespräch unter den Gästen.

Am Samstag gab es dann bereits ab Mittag ein buntes Programm. Traditionell wurde dieses mit dem Jagdhornblasen um 11.00 Uhr eingeleitet. In den Nachmittagsstunden konnten sich die Kinder unter anderem am Bau von Vogelnistkästen ausprobieren.

Schon legendär war der Auftritt von „Günter und Ebs“, einer Musikgruppe älterer Herren aus Frankenberg, die am Samstagabend für eine tolle Stimmung rund um das Schweizerhaus sorgten.

Dieter Greysinger



Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint

am Sonnabend, dem 2. August 2014.

Beiträge können bis Dienstag, den 22. Juli 2014

per E-mail an

evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Hainichen - Betriebskosten 2013

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €
erforderliche Personalkosten	640,10	295,43	172,83
erforderliche Sachkosten	137,71	63,56	37,18
erforderliche Betriebskosten	777,81	358,99	210,01

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	155,00	90,00	50,00
Gemeinde			
(inkl. Eigenanteil freier Träger)	472,81	118,99	60,01

1.3. Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen	
	in €	
Abschreibungen	246,87	
Zinsen	590,41	
Miete	15.446,13	
Gesamt	16.283,41	

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
	in €	in €	in €
Gesamt	5,78	2,67	1,56

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
	in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	0,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	0,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	0,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	0,00
= Aufwendungsersatz	0,00

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
	in €
Landeszuschuss	0,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	0,00
Gemeinde	0,00

Hainichen, am 04.07.2014



Dieter Greysinger
Bürgermeister

Laden

Speichern

Löschen

Drucken

Inhalt

Export

VI. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - wenn er nachweist, dass er ohne sein Verscheiden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (10. August 2014) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (15. August 2014) versäumt hat,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf dieser Fristen entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnis der Gemeinde/Stadt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis **29. August 2014, 16.00 Uhr** bei der Gemeinde/Stadt mündlich, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. Eine telefonische Antragsstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder seine Wählerverzeichnisnummer (siehe Wahlbenachrichtigung) anzugeben.

Nicht in das Wählerverzeichnis **eingetragene** Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum **Wahltag, 13.00 Uhr** stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wähler zum Wahltag nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein **nicht zugegangen** ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr** ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

VII. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Wahlurnenschlag,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief **dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Er kann dort auch abgegeben/ eingeworfen werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

OK, Datum

Hainichen, am 07. Juli 2014



Die Gemeinde/Stadt

Dieter Greysinger, Bürgermeister

abgeschlagen am: _____ (Amblatt, Zeitung)

veröffentlicht am: **19. Juli 2014** im/in der **Gellertstadt-Bote**

1) Wenn mehrere Einsichtnahmen eingereicht sind, muss die Ihnen zugewiesene Ortschaft oder die Nummer der Wahlbezirke angegeben.

G-007 LTW [SA] | Seite 2

Laden

Speichern

Löschen

Drucken

Inhalt

Export

Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag am 31. August 2014

I. Am 31. August 2014 findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

II. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde/Stadt **Hainichen** wird in der Zeit vom **11. August bis 15. August 2014**

während der üblichen Dienststunden
 wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese hier angeben

Ort der Einsichtnahme: **Rathaus, Markt 1, 09661 Hainichen, Zimmer 112**

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensicherheitsgerät möglich.

III. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme, spätestens am **15. August 2014 bis 12.00 Uhr** bei der Gemeinde/Stadt **Rathaus, Markt 1, 09661 Hainichen, Zimmer 112** Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingeleitet werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

IV. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 10. August 2014 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, Wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

V. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **20 Mittelsachsen 3** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

Zurücksende bitte an: _____ oder in Druckerschrift auf _____

Nachdruck, Vervielfältigung und Kopieren verboten

Jungling & Partner
 Besatz-Nr. 414 011 50981 40X
 0 9074236-0 Fax 0 9074236-3141 service@jungling.de
 1418

G-007 LTW [SA] | Seite 1

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Viele Menschen versäumen das kleine Glück,
während sie auf das Große vergebens warten.
(unbekannt)*

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herrn Paul Altmann	am 06.07.	zum 84. Geburtstag	Herrn Horst Rabe	am 16.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Renate Babeck	am 06.07.	zum 70. Geburtstag	Herrn Werner Schulze	am 16.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Ingeburg Freimuth	am 06.07.	zum 85. Geburtstag	Herrn Manfred Hirche	am 17.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Elfride Lehnert	am 06.07.	zum 91. Geburtstag	Herrn Rudi Kurtzke	am 17.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Brigitte Rathmann	am 06.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Christa Reichelt	am 17.07.	zum 79. Geburtstag
Herrn Hansjörg Schmiedekampf	am 06.07.	zum 73. Geburtstag	Herrn Wolfgang Wagler	am 17.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Anita Dickmann	am 07.07.	zum 72. Geburtstag	Herrn Gerhard Köhler	am 18.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Manfred Hoke	am 07.07.	zum 75. Geburtstag	Herrn Rolf Lux	am 18.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Siglinde Paschel	am 07.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Ingeborg Müller	am 18.07.	zum 86. Geburtstag
Frau Waltraud Brückner	am 08.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Jutta Puffaldt	am 18.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Hannelore Huhn	am 08.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Ulla Sandler	am 18.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Gisela König	am 08.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Ingeborg Scheunert	am 18.07.	zum 88. Geburtstag
Herrn Joachim Matrohs	am 08.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Ruth Sewerin	am 18.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Petra Ranft	am 08.07.	zum 70. Geburtstag	Herrn Ottfried Ulbricht	am 19.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Herta Lange	am 09.07.	zum 90. Geburtstag			
Frau Brigitte Gade	am 10.07.	zum 76. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Herrn Siegfried Heinrich	am 10.07.	zum 82. Geburtstag	Herrn Armin Kürschner	am 07.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Dieter Essebier	am 11.07.	zum 74. Geburtstag	Herrn Wolfgang Voigt	am 14.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Gerda Kurtzke	am 11.07.	zum 71. Geburtstag			
Frau Erika Sieber	am 11.07.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Frau Renate Störr	am 12.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Leonide Rudolph	am 12.07.	zum 86. Geburtstag
Frau Irmgard Ulbricht	am 12.07.	zum 84. Geburtstag	Herrn Johann Breitenstein	am 13.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Quosig	am 13.07.	zum 85. Geburtstag			
Frau Barbara Roscher	am 13.07.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Frau Elsbeth Tanto	am 13.07.	zum 76. Geburtstag	Frau Ursula Schreiber	am 10.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Marianne Ackermann	am 14.07.	zum 89. Geburtstag	Frau Elfriede Wagner	am 12.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Christine Helm	am 14.07.	zum 83. Geburtstag	Frau Brigitte Mattern	am 13.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Brunhilde Herrfurth	am 14.07.	zum 79. Geburtstag	Frau Elfriede Seela	am 14.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Oehm	am 14.07.	zum 94. Geburtstag	Frau Christine Neuhauser	am 15.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Lothar Bernhardt	am 15.07.	zum 87. Geburtstag	Herrn Simeon Gawrijidis	am 18.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Annemarie Günther	am 15.07.	zum 73. Geburtstag			
Frau Elli Lutz	am 15.06.	zum 85. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Bärbel Pötschke	am 15.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Renate Kolbe	am 07.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Brigitte Sowa	am 15.07.	zum 70. Geburtstag	Herrn Manfred Henze	am 14.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Rudolf Bayer	am 16.07.	zum 74. Geburtstag	Herrn Joachim Kämpf	am 19.07.	zum 74. Geburtstag

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

Dauerausstellung

„Belustigungen des Verstandes und des Witzes“. Leben
und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-
1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

Kabinettausstellung bis 5. Oktober

Hase und Schildkröte. Fabelzeichnungen von Steffen
Volmer (Chemnitz) aus der Museumssammlung

Sonderausstellung

Foto: Falk Bernhardt

bis 14. September 2014

Andreas Weißgerber, Leipzig: »Tierstücke«.
Malerei und Grafik.

Derzeit kann man im Museum auf (Bilder-)Jagd gehen:
exotische Vögel, Schmetterlinge, Elefanten, Hunde
oder ein Nashorn treffen. Tiere faszinieren den Künstler
Andreas Weißgerber aus Leipzig. Er befasste sich mit
den um 1800 veröffentlichten Bildtafeln amerikani-
scher Vögel des Ornithologen John James Audubon
oder mit dem schwedischen Mediziner und Botaniker
Olof Rudbeck (um 1700), der schwedische Vögel
zeichnete. Der Betrachter begegnet aber auch Tom Mix,
einem Rodeomeister und Cowboy-Filmstar aus dem
frühen 20. Jahrhundert, in den surrealen, von Tieren
faszinierten Malereien.

Veranstaltungen

Parkfest, 19. und 20. Juli 2014
Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr Trödelei -
Bücher und mehr für Liebhaber.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit
und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
Gellert und seine Zeit.
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsm-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
»Hofschneiderei«.
Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffmeister Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernchen.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entste-
hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
stadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076
e-mail: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbwork.de

Lehrschwimmhalle

Vom 19. Juli - 31. August bleibt die Lehrschwimmhalle
für die Öffentlichkeit geschlossen.

**Tuchmacherhaus**

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Camera obscura

Dienstag - Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten des Gästeamtes

vom 1.4. bis 30.9.
Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
Samstag von 09.00-12.00 Uhr
Sonntag von 13.00-16.00 Uhr
vom 01.10.-31.3. Sonntag und an Feiertagen geschlos-
sen!

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt
Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Freibad

täglich 10.00-19.00 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**.
Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

19.07.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Voigt
20.07.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Lauenhainer Str. 57, Mittweida Tel.: 03727/3465
26.07.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Neubert
27.07.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstr. 2, Mittweida Tel. 03727/92714
02.08.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring.
03.08.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstr. 1 Tel.: 037207/2526

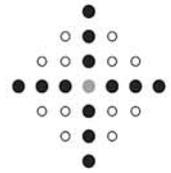
Apotheken - Notdienstbereitschaft

19.07.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida
20.07.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
21.07.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
22.07.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
23.07.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
24.07.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.07.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
26.07.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
27.07.14	Ratsapotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen
28.07.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
29.07.14	Luther-Apotheke, Hainichen
30.07.14	Rosenapotheke, Mittweida
31.07.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
01.08.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida
02.08.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
03.08.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen



Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Heinrich-Heine-Straße. 3 09661 Hainichen Tel. und Fax 037207/ 2470
 Weitere Informationen im Internet unter www.hainichen-trinitatis.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Dennoch bleibe ich stets an Dir; denn Du hältst mich bei meiner rechten Hand, Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. Ps.73,23-24

Also, wer immer diese Worte geschrieben hat, seinen Glauben möchte ich haben! Der weiß wirklich, wo er steht: Stets bei seinem Herrn. Dennoch. Trotz allem, was ihm diesen Glauben kaputt machen will. Er sieht nämlich: Den Bösen geht es anscheinend viel besser als den Guten.

Uns wollen vielleicht andere Dinge den Glauben nehmen: Schauen wir nur in die Nachrichten. Schauen wir auf unseren Nachbarn mit seiner Krebsdiagnose. Und dennoch! *Du leitest mich nach deinem Rat.* Da führt mich einer durchs Leben, der weiser ist. Einer, der mehr Überblick hat. Einer, der meinem Leben Sinn gibt.

Am Ende, heißt es in unserem Monatspruch, am Ende nimmst du mich mit Ehren an. Mir fällt der Theologe, Pfarrer und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer ein. Kurz vor seinem Tod sagte er: Das ist das Ende - für mich ist es der Anfang. Seine Hoffnung, sie ging mit dem Tod erst richtig los. Er erlitt schweres Unrecht, und doch fühlte er sich in Gott getröstet und geborgen. Diesen Glauben, den hat er nicht selber gemacht, der wurde ihm geschenkt. Der basierte darauf, dass Gott ihn hielt.

Auch unser Glaube kann nur darauf bauen, dass Gott uns hält. Dass wir sagen: *Ich bleibe stets bei dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.*

Kennen Sie den Seemannsgriff? Wenn man vom auf den Wellen tanzenden Schlauchboot auf das wesentlich höhere Schiffsdeck umsteigen möchte, dann braucht es genau den: Dem, der einen oben empfängt, muss man die rechte Hand mit dem Daumen nach oben entgegenstrecken. So wird man sicher gepackt, denn der oben stehende hält die Hand genauso. Sicher wird man nach oben gezogen. So hält auch Gott uns seine Hand entgegen. Wir dürfen ihm unsere rechte Hand geben und er hält uns – unverlierbar.

D. von Mitzlaff

Das Trinitatisfest ist auch Kirchweihfest unserer Trinitatiskirche

Am Trinitatissonntag ist es zur guten Tradition geworden Jubelkonfirmation zu feiern. Zu diesem Fest treffen sich Leute die an ihre Konfirmation vor 25, 50, 60, 65 und 70 Jahren denken. Manchmal gibt es auch Jubilare, die noch länger als 70 Jahre konfirmiert sind. Das Gedenken an seine Konfirmation ist eine sehr wichtige Sache. Es ist ein Rückblick auf das eigene Leben und das Leben mit Gott, dem man zur Konfirmation den Bund der Taufe selber bestätigt hat. Vielleicht ist für einige, dieser Tag der Jubelkonfirmation, noch einmal eine Bestätigung mit Gott zu leben und Ihm im eigenen Leben einen Platz zu geben.

Zum diesjährigen Konfirmationsjubiläum haben sich die Jubelkonfirmanden vor dem Gottesdienst im Diakonat getroffen und sind unter dem Geläut der Glocken in die Kirche eingezogen. In mehreren Gruppen wurde Ihnen der Segen Gottes zugesprochen und eine Erinnerungsurkunde überreicht. Nach dem Fototermin gab es noch viele Gespräche miteinander.

Im kommenden Jahr soll in unserer Kirchgemeinde auch wieder Jubelkonfirmation gefeiert werden. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Schauen Sie jetzt schon nach wann Ihre Konfirmation war und ob sie ein Jubiläum haben. Vielleicht

besitzen Sie die Möglichkeit Adressen ihrer damaligen Mitkonfirmanden herauszufinden und sie zu diesem Fest einzuladen. So ein Wochenende kann man ja gleich zu einem Klassentreffen nutzen.



AUS UNSEREN SCHULEN

Abschluss der 1. Klassen der Feldner Grundschule

Kaum ist der Schulanfang in 2013 vorbei, ist auch schon die erste Klasse geschafft. Die Erstklässler haben Rechnen bis 20 und das ABC in Wort und Schrift erlernt. Viel Neues gab es kennenzulernen. Da ist die Sache mit dem still sitzen und der Lehrerin zuhören. Mama und Papa tragen nicht mehr alle Sachen hinterher. Ja und Hausaufgaben, die müssen nun für die nächsten Jahre erledigt werden. Nun sollte die 1. Klasse mit einem Ausflug nach Olbernhau / Stockhausen - in die Spiel- und Erlebniswelt abgeschlossen werden. Am 07.07.2014 ging es los, die drei ersten Klassen mit Ihren Klassenleiterinnen, Frau Schade, Frau Weber und Frau Göhler, stürzten sich in den erlebnisreichen Tag. Begleitet wurden die Kinder zudem von einigen Mamas und Papas. In der Erlebniswelt Stockhausen angekommen, ging es nach einer kurzen Einweisung und Belehrung los. Es gab viel zu entdecken, zu besteigen und zu basteln. Das Mittag stärkte die Kräfte und dann ging es weiter.

Auf dem Rückweg merkte man vielen Kindern die positive Erschöpfung an. Herrlich, so macht 1. Klasse Spaß!
Jetzt wünschen wir, den Kindern und Lehrerinnen, schöne und erholsame Ferien und dann geht es bald los mit Klasse 2!

i. A. d. Lehrerin (KE)



MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Geburten

05.06.2014	Mathilda Dorothea Seifert, wh. Hainichen
10.06.2014	Emma Zerche, wh. Hainichen
18.06.2014	Mika Gotthard Rothe, wh. Hainichen
29.06.2014	Oskar Mario Weinert, wh. Hainichen, OT Gersdorf



Trauungen

20.06.2014	Felix Dittrich & Lisa Böhme, wh. Hainichen
28.06.2014	David Zimmer & Grit Dörrenbächer, wh. Rossau, OT Oberrossau
28.06.2014	Stefan Jänicke & Simone Straube, wh. Waldheim
28.06.2014	Rocco Grunwald & Yvonne Nagel, wh. Hainichen, OT Cunnersdorf
05.07.2014	Dr. Niels Hoffmann & Saskia Lerche, wh. Leipzig
05.07.2014	Dirk Luther & Vera Alekseevna, wh. Chemnitz/wh. Sankt Petersburg, Russische Föderation
07.07.2014	Steffen Schneider & Janine Büttner, wh. Striegistal, OT Böhrigen
07.07.2014	Mirko Oschatz & Marie Hammermüller, wh. Striegistal, OT Kaltofen



Sterbefälle

27.06.2014	Christel Basalla, geb. Neumann 1947, wh. Hainichen
03.07.2014	Adelheid Lewin, geb. Kautza 1937, wh. Hainichen
05.07.2014	Siegfried Strohbach, geb. 1930, wh. Hainichen
06.07.2014	Uwe Schulte, geb. 1962, wh. Hainichen
08.07.2014	Siegfried Röber, geb. 1932, wh. Hainichen, Berthelsdorfer Str. 65
09.07.2014	Christa Ranft, geb. Schaal 1928, wh. Hainichen

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 23. 07. 2014

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Achtung geänderte Öffnungszeiten

Am Dienstag, dem 29.07.2014, hat die Kasse erst ab 12:00 Uhr geöffnet.

Noch einige Anmerkungen zur zwischenzeitlich abgeschlossenen Straßenkehrung

Die Firma Becker Umweltdienste GmbH hat in diesem Frühjahr die Straßenreinigung im Stadtgebiet Hainichen und der Ortsteile durchgeführt. Erstmals kam eine Kleinkehrmaschine zum Einsatz, um auch die schmalen Straßen reinigen zu können.

Von einigen Bürgern wurde die Kehrqualität einzelner Straßen bemängelt. Die uns in diesem Zusammenhang genannten Straßen wurden von der Firma Becker Umweltdienste zeitnah nachgearbeitet.

Auch in diesem Jahr gab es wieder erhebliche Probleme durch widerrechtliches Parken von Autos.

Hier geht der Appell an die Bürger, sich künftig an die vom Bauhof aufgestellten Parkverbotsschilder zu halten und damit für einen reibungslosen Kehrablauf zu sorgen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die Satzung über die Reinigungs- und Sicherungspflicht für Gehwege in der Stadt Hainichen vom 26.5.1994, wo im § 2 die Reinigungspflicht der Grundstückseigentümer bzw. Besitzer geregelt ist.

Demnach haben die Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen angrenzen oder über öffentliche Straßen erschlossen werden, die auf sie entfallenden Flächen der Gehwege und zugehörigen Straßenrinnen zu säubern.

Gerald Nehl, Leiter Bauhof

Neue Auflage vom Buch „Landleben“ im Gästeamt eingetroffen

Dieses Buch fand in den letzten Monaten bei den Interessenten reißenden Absatz. Da die Nachfrage nicht befriedigt werden konnte, ist nun mittlerweile die 3. Auflage erschienen. Die im Gästeamt der Stadt Hainichen bestellten Bücher über das „Landleben“ können ab sofort am Markt 9 abgeholt werden. Es sind auch noch frei verkäufliche Exemplare erhältlich.



Bauarbeiten an der Kreisstraße von Berthelsdorf nach Langenstriegis haben begonnen

Mit dem Abfräßen des alten maroden Straßenbelages hat die Sanierung der Fahrbahn auf der Kreisstraße von Berthelsdorf nach Langenstriegis am 7.7.2014 begonnen. Auf einer Länge von 1.300 Metern soll die Fahrbahn eine neue Oberfläche erhalten. Bis zum 8.8.2014 ist die Kreisstraße daher voll gesperrt. Der 1. Bauabschnitt zwischen Berthelsdorf und den Windrädern im Bereich des Streitholzes war bereits 2010 durch den Landkreis Mittelsachsen instandgesetzt worden.



Dieter Greysinger

Information zum Neubau der Buswendeschleife (Hauptstraße) im OT Schlegel

Vom 14. Juli bis voraussichtlich 22. August 2014 finden zur o.g. Baumaßnahme Straßenbauarbeiten statt. Dabei kommt es zu Beeinträchtigungen des Anliegerverkehrs. Die Befahrbarkeit der Baustelle kann zeitweise nicht möglich sein. Um Behinderungen zu vermeiden, werden die Anlieger gebeten, sich bei der Planung ihrer Fahrten darauf einzustellen und gegebenenfalls ihr Fahrzeug im Zeitraum der Vollsperrung in benachbarten Straßen zu parken. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Baustelle für spielende Kinder eine Gefahr darstellen kann.

Dieter Greysinger

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Aktuelle Straßensperrung

Straße	von	bis	Art d. Sperrung	Grund d. Sperrung
Hainichen, Oberer Stadtgraben 19	19.11.13	31.12.14	Gesamtsperrung Gehweg	Notsicherung
Hainichen, Turnerstraße 12 bis 14	09.01.14	31.12.14	Gesamtsperrung Gehweg	Notsicherung
Hainichen, Heinrich-Heine-Straße / EDEKA Markt	06.01.14	30.09.14	teilweise Sperrung Fahrbahn,	Gesamtsperrung Gehweg Bau des EDEKA Markes
Hainichen, Am Damm	19.05.14	31.08.14	Gesamtsperrung Gehweg	Ersatzneubau der Brücke über d. kl. Striegis
Hainichen, Franz-Hübsch-Straße	12.05.14	01.08.14	Gesamtsperrung Fahrbahn, halbseitige Sperrung Fahrbahn	Erneuerung Gas-Hauptleitung
Hainichen, Heldental	23.04.14	31.07.14	Gesamtsperrung Fahrbahn	Erneuerung Heldentalweg
Hainichen, Wiesenstraße	17.06.14	18.07.14	Gesamtsperrung Fahrbahn	Erneuerung Abwasserkanal
Hainichen, Untere Berghäuser 10 a	07.07.14	25.07.14	halbseitige Sperrung Fahrbahn	Neuanschluss Abwasserleitung
Hainichen, Berthelsdorfer Str. 22 / 28	07.07.14	16.08.14	halbseitige Sperrung Fahrbahn, entsprechend Baufortschritt	Beseitigung Hochwasserschäden
Schlegel, Hauptstraße 11 - 17	14.07.14	22.08.14	gesamt Sperrung Gesamtsperrung Fahrbahn	Neubau Buswendeschleife (Anwohner und Lieferverkehr frei)

VEREINE / VERBÄNDE



Resumee - Floßfahrt für die Gewinner des HKK-Faschings 2014

32 Gewinner konnten sich seit der letzten Faschingsveranstaltung des HKK am 1. März 2014 zur „Brasilianischen Nacht“ auf eine Floßfahrt an der „Kriebstein-Copa-Cabana“ freuen. Sie hatten nach einem großen Aufruf des HKK durch Publikumsentscheidung die besten Tänze passend zum Thema präsentiert.

Pünktlich um 14:30 Uhr am Samstag, den 28. Juni 2014 legten die Gewinner (Party-Crew E51, JCB SMPB, Samba-Mäuse, Aida-Crew und Party-Keller) bei Sonnenschein und angenehm warmen Temperaturen in Lauenhain mit dem Floß und dessen Kaptiän ab. Der HKK beköstigte alle mit frisch Gegrilltem, Salaten und Flüssigem für durstige Kehlen. Zwei Stunden kreuzten die Gewinner gemeinsam auf dem Kriebstein-See, ganz unter dem Motto: „Eine Floßfahrt die ist lustig, eine Floßfahrt die ist schön ...“. Die strahlenden Gesichter der Gewinner freuten die HKK'ler, die vielleicht schon über neuen Aktionen „brüten“.

Der HKK bedankt sich ganz herzlich bei seinen Sponsoren, ohne die dieser Gaudi nicht möglich gewesen wäre. Die Floßfahrt sponserte die Firma WTP - Wächtler Transport & Personal aus Rossau. Die vielen leckeren Bratwürste sponserte die Fleischerei Holm Friedrich aus Hainichen. Und auch die Fleischerei Knorr aus Hainichen beteiligte sich am Grillgut. Die Getränke gab's vom HKK.

Ausblick:

Der nächste Hauptfasching des HKK wird am Valentinstag, dem 14. Februar 2015 stattfinden, zu dem sich die HKK'ler wieder etwas Tolles werden einfallen lassen.

Das nächste Highlight 2014 wird jedoch zunächst das nunmehr 8. „Moped-Rennen“ zusammen organisiert von Olds-Moped und dem HKK sein. Dieses Event startet am Samstag, den 13. September 2014, wie gewohnt bereits frühzeitig. Am 2. November 2014 gibt's die nächste Bad-Taste-Party in Zusammenarbeit mit mehreren Jugendklubs.

Wir freuen uns sehr über zahlreiche Besucher bei allen Veranstaltungen und wünschen allen unseren Gästen stets viel Spaß.

Eure HKK'ler

XXIV. Landesmeisterschaften Rettungsschwimmen Landesverband Sachsen e.V. in Riesa



Am 28. und 29.06.2014 fanden in Riesa die **XXIV. Landesmeisterschaften** im Rettungsschwimmen statt. Es war ein volles Haus in Riesa. Starke Verbände aus 10 Ortsgruppen waren mit rund 200 TeilnehmerInnen zum Wettkampf angereist. Von der DLRG Mittelsachsen (Hainichen/Sachsenburg) sind 25 Schwimmerinnen und Schwimmer gestartet.



Wer in den letzten Gellertstadt-Boten die Rettungsschwimmer verfolgt hat, weiß, dass das "Leistungszentrum" eine starke Saison verzeichnet. Auch diesmal waren die Kinder und Jugendlichen wieder sehr erfolgreich.

Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

Einzel AK 10: **2. Platz Kurt Jüttner**, 4. Platz Paula Berthold, 5. Platz Hanna Roth, 6. Platz Lindsay - Jane Schneider und 8. Platz Helene Römer.

Einzel AK 12: **3. Platz Carlo Pohler** und 7. Platz Malte Baier.

Einzel AK 13/14: 5. Platz Kurt Stollberg, 11. Platz Carolin Merker und Julian Pärsch, 14. Platz Toni Römer und 17. Platz Sonja Thermer.

Einzel AK 15/16: **3. Platz Josefine Zorn** und 9. Platz Nils Hoffmann.

Einzel AK 17/18: 4. Platz Nils - Eik Hofmann.

Offen: **2. Platz Marcus Diller**.

Alle anderen gewannen in Sachsenmannschaften eine Medaille. **Theresa Spycher** erkämpfte **Gold**. Herzlichen Glückwunsch!

Staffel: **1. Platz** und damit **qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften** im Oktober 2014 in Heidenheim (Baden-Württemberg) sind: **Hanna Roth, Helene Römer, Malte Baier, Ben Ehrlich und Carlo Pohler**. Herzlichen Glückwunsch! Wir drücken Euch die Daumen für Oktober 2014!

Wir danken unserem Betreuersteam, das viel Liebe und Zeit in diese ehrenamtliche Aufgabe investiert. Unser Wettkampfsjahr klingt im Juli bei einem Sommerfest im Oederaner Freibad aus.

DLRG Mittelsachsen (KE)

Info des Ortsangelvereins Hainichen 1995 e.V.

Alle Kinder, die am Turnierangelsport im Rahmen des Jäger- und Anglerfestes im Stadtpark Hainichen teilgenommen haben, sind am Sonntag, den 24.08.14 um 10.00 Uhr, an den Brauereiteich Hainichen eingeladen. Besonders Luca Teuchert, Nico Teuchert, Tim Viebisch, Jaden Rauter, Nils Geidelt, Paul Merkel und Nino Mihalyi sind zur nachträglichen Siegerehrung herzlich willkommen. Wer möchte, kann auch am Schnupperangeln teilnehmen. Ich danke allen Vereinsmitgliedern, die aktiv an der Vorbereitung und Durchführung eines sehr schönen Jäger- und Anglerfestes beigetragen haben.

Petri Heil
Iris Dörn

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer,

die uns bis jetzt bei der Unkrautbeseitigung im Labyrinth auf der Gellertstraße unterstützt haben. Die Damen und Herren wollen namentlich ungenannt bleiben, ebenso das Ehepaar von gegenüber, das uns mit einem kleinen Imbiss überraschte.

Nicht nur, dass das Labyrinth durch diese Einsätze jetzt wieder einen guten Eindruck hinterlässt, es hat auch allen Helfern Spaß gemacht und man hat sich dadurch näher kennen gelernt.

Diese Einsätze finden weiterhin jeden Dienstag, 9.00 Uhr, statt. Auch über neue Helfer freuen wir uns.

Verein Lebensräume e.V.

Kreis-Kinder- und Jugendspiele 2014 im Schwimmen



Am 22.06.2014 fanden in Döbeln die Kreismeisterschaften statt. Rund 140 Schwimmerinnen und Schwimmer aus Freiberg, Hainichen, Sachsenburg, Rochlitz, Roßwein, Burgstädt und Döbeln nahmen daran teil.

Von der DLRG Mittelsachsen (Hainichen und Sachsenburg) waren 30 Kinder und Jugendliche dabei, um sich im Wettkampf mit den anderen Schwimmern zu messen. Am Ende konnten 39 !!! Medaillen erkämpft werden. Herzlichen Glückwunsch!!!

Die Disziplinen waren: Brust, Freistil, Rücken, Schmetterling und Staffeln. Bei den spannenden Wettkämpfen konnten folgende Ergebnisse erzielt werden.

Die diesjährigen **Kreismeister** heißen: **Theresa Spycher, Carlo Pohler (2x), Josephine Zorn, Larissa Berthold und Nils-Eik Hofmann**.

Einem zweiten Platz belegten: Josephine Zorn, Franziska Roßberg (3x), Kurt Stollberg, Nils Hoffmann, Carlo Pohler (2x), Larissa Berthold (2x), Nils-Eik Hofmann (2x), Malte Baier; Julian Pärsch.

Dritte Plätze belegten: Billie Ehrlich (2x), Anne Roth, Larissa Berthold, Julian Pärsch, Malte Baier, Nils Hoffmann (2x), Josephine Zorn (2x), Kurt Stollberg (2x), Theresa Spycher, Anna-Lena Jagusch und Hanna Hoffmann.

Kreismeister in der **Staffel** sind: **Malte Baier, Ben Ehrlich, Toni Jüttner, Carlo Pohler und Josephine Zorn, Larissa Berthold, Franziska Roßberg und Theresa Spycher** - herzlichen Glückwunsch! Das "Leistungszentrum" hat wieder "zugeschlagen"! Den 2. Platz belegte die Staffel: Nils-Eik Hofmann, Julian Pärsch, Toni Römer und Nils Hoffmann.

Ein großes Dankeschön an das Betreuersteam und auch an die fleißigen Caterer zu Hause, die eine Versorgung der TeilnehmerInnen gewährleisteten.

Der nächste Wettkampf ist am 28./29.06.2014. Da geht es nach Riesa zu den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen.

DLRG Mittelsachsen

20 Jahre Jugend mit einer Mission in Hainichen

Zum 20-jährigen Bestehen der JMEM-Niederlassung auf der Bertheldsdorfer Str. 7 hatte der Verein Jugend mit einer Mission Hainichen e.V. am 15. Juni Freunde und Ehrengäste zum gemeinsamen Feiern eingeladen. Ca.



300 Gäste aus ganz Deutschland waren angereist, um sich dankbar an Geschichten und Begebenheiten zu erinnern, wieder einmal vorbei zu schauen und sichtbare Veränderungen auf dem Gelände in Hainichen zu entdecken. Erst im vergangenen Jahr war z.B. ein mit Zuschuss aus Fördermitteln des ILE-Programms saniertes Gebäude, die Remise, eingeweiht worden. Außer einem Jugendraum, der die Anlaufstelle der offenen Jugendarbeit T4C ist, sind darin ein Kreativraum, ein Gebets- und Andachtsraum sowie ein Boulder-/Kletterraum entstanden, die für spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Gruppen bereit stehen. Das 1994 von fünf Familien für den Verein übernommene Grundstück wurde mit viel Engagement und zahlloser Unterstützung vieler Freunde und Helfer für die Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien nutzbar gemacht. Neben den baulichen Entwicklungen war es den JMEM-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer wichtig, sich für die Menschen im Umfeld einzusetzen, Angebote mit guten Werten zu machen, praktische Hilfe zu leisten und so christlichen Glauben mit nachhaltigem sozialen Engagement zu verbinden. In seinem Grußwort ging der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Hainichen, Jan Held, auf dieses Engagement ein, darum bemüht, keine positive Aktivität im Stadtgebiet unerwähnt zu lassen, für die Mitarbeiter von JMEM in den vergangenen Jahren verantwortlich waren. Mit viel Beifall bedankten sich die Anwesenden für seine Ansprache, bei der er die Anrede „Liebe Freunde“ aus der veröffentlichten Einladung des Vereins aufgriff. Neben den lokalen und regionalen Angeboten im Umfeld der Stadt Hainichen, erreichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von JMEM mit ihrer Jugend- und Familienarbeit Menschen aus ganz Deutschland. Darüber hinaus sind sie mit mehreren sozialen und missionarischen Projekten in vielen Ländern, z.B. in Äthiopien, Brasilien und Thailand, aktiv. Das seit einigen Jahren unter dem Label JMEM Hainichen Jugend- und Familienzentrum geführte Objekt in Hainichen soll bis zum Sommer 2015 mit einem Neubau vervollständigt werden, der dem christlichen Kindergarten „Springbrunnen“ (derzeit in der Wiesenstraße 12 untergebracht) wieder eine moderne Heimstatt sein wird. In dem modernen Neubau werden außerdem Räume für Angebote für Familien entstehen, quasi ein Familien-Haus.

Mehr Informationen gibt es auf der Website des Vereins unter www.jmem-hainichen.de.

MITTELSÄCHSISCHER KULTURSOMMER

19. – 27. Juli 2014

21. Historischer Besiedlungszug

Mo. 21.07. Altgeringswalde Festplatz

Di. 22.07. Greifendorf am der FW

So. 20.07. Frankenau am Reiterweg

Mi. - Do. 23. - 24.07. Mobendorf „Wiesenschmühle“

Sa. 26.07. - Hainichen am Sportplatz

So. 27.07. - Sachsenburg

Fr. 25.07. Wingendorf am Bürgerhaus

Sa. 19.07. Chemnitz / Ebersdorf „Fischers Hof“ – Eröffnung 15 Uhr

UNTERSTÜTZT VON: KULTURRAUM ERZGEBIRGE - MITTELSACHSEN

BHS DELPAPW M. Müller & Co. H. Müller & Co. TOLL UWE BALZUN FISCHER Schloß Wittenstein COCCO MUGGER F. Müller & Co. F. Müller & Co. BUFO COURIER

www.besiedlungszug.de

Mittelsächsischer Kultursommer 2014

MITTELSÄCHSISCHER KULTURSOMMER

19. bis 27.07. - Historischer Besiedlungszug

Bereits zum 21. Mal macht sich ein Tross von rund 150 Siedlern samt Vieh auf die Suche nach einer neuen Heimat. Mehr Informationen zu den einzelnen Stationen unter www.besiedlungszug.de

02. und 03.08. - Parkfest Lichtenwalde - „Mit Pariser Leben und Wiener Blut“, Der barocke Schlosspark von Lichtenwalde wird zur eindrucksvollen Kulisse für ein Fest voller Musik, Tanz und Unterhaltung für die ganze Familie. Musik- und Tanzensembles werden mit Figuren aus den unterschiedlichsten Operetten das Pariser Leben und den Wiener Schmah nach Lichtenwalde bringen. Mit historischem Riesenrad und Ständen, die landestypische Speisen und Getränke anbieten. Beginn an beiden Tagen 11:00 Uhr. Eintritt: 6 €, Ermäßigt 3 €, Familie 15 €

02.08. - Lichtenwalder Musiknacht mit großer Operettengala, Ein Sommerabend im Walzertakt mit farbenprächtigen Kostümen, wunderbaren Stimmen und mitreißenden Melodien im Zeichen der Operette. Der Park lädt zum Flanieren ein. Das Hauptprogramm wird u.a. von dem „Rundfunk-Sinfonie-Orchester-Prag“ gestaltet. Beginn: 20.30 Uhr. Eintritt: VVK 17 €, AK 20 €

Seebühne Kriebstein

08.08. - DIRE STRATS - A Tribute to Dire Straits

Die meistgebuchte Dire Straits-Tributeband Europas präsentiert live die Musik dieser Giganten. Im Vordergrund stehen der Sound, der um die Welt ging und eine Gitarre, die keiner von uns je vergessen wird. Eingebettet wird dieses Event in eine fulminante Multimediashow, die mit Licht und Lasern minutiös auf die Werke abgestimmt sein wird. Beginn: 20:30 Uhr. Eintritt: VVK 24 €, AK 27 €, Ermäßigt 20 €

09.08. - Mozart - Fantasy & Sounds

Mozart einmal anders...in einer phänomenalen Multimediashow voller Lebenslust und Leichtigkeit mit vielen Überraschungen, eindrucksvollen Licht- und Pyrospielen sowie zauberhaften Tanzeinlagen werden die Werke des großen Meisters ins Hier und Jetzt versetzt. Gäste u.a. das bekannteste deutsche Klassik-Pop-Orchester Rondo Classico; musikalische Leitung: Lutz Gerlach. Beginn: 20:00 Uhr. Eintritt: VVK 22 €, AK 25 €, Ermäßigt 18 €

Mehr Informationen zu diesen und anderen Veranstaltungen unter www.mittelsachsen.de

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.

Georgenstraße 19, 09661 Hainichen, Tel. 037 207 / 651 240

Musikalischer Kaffeeklatsch im Tuchmacherhaus



Heiter und beschwingt ging es am Sonntag, dem 29. Juni, im Tuchmacherhaus beim Musikalischen Kaffeeklatsch zu.

Zwar musste die Gesellschaft kurzerhand, durch einen Wolkenbruch bedingt, in trockene Räumlichkeiten umziehen, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Auf engstem Raume wurde gespielt und gelacht.

Birgit Lehmann, die als Gräfin Cosel auftrat, hatte Unterhaltsames über die Kaffeesachsen und ihr Lieblingsgetränk zu berichten. Das „Schälchen mit dem Heeßen“ steht schließlich auch in Sachsen für Tradition, Genuss und Vielfalt und gehört für viele zu einem Stück Lebenskultur. Die Vorstandsvorsitzende vom Förderverein Tuchmacherhaus, Ina Fröhlich, spricht in diesem Zusammenhang sogar vom „Lebenselixier“.

Auch brisante Details und Offenbarungen aus dem Hofleben der Residenz blieben nicht verschont. „Es gab doch immer etwas zu tuscheln“, so Frau Lehmann. Die Lachmuskeln wurden auch von den Dorftratschen aus Colditz strapaziert.

Musikalisch begleitete das Duo Zier/Knappe aus Burgstädt mit Kaffeehausmusik den bunten Nachmittag.



Jagdgenossenschaft Cunnersdorf

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Cunnersdorf wurde am 13.06.14 für das Geschäftsjahr 2013/2014 im Feuerwehrhaus Cunnersdorf durchgeführt.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Top 4

Die Berichte des Vorstandes und des Kassenführers wurden einstimmig beschlossen und Entlastung für 2013/2014 erteilt.

Top 5

Den Reinertrag der Jagdpacht um ein weiteres Jahr in der Kasse zu belasten wurde einstimmig beschlossen.

Andrea Rößner

Vorsitzende des Jagdvorstandes

Kreis- Kinder- und Jugendsportspiele 2014

Am 14.6. und 15.6. fanden in Mittweida die Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele im Gerätturnen statt.

Das Besondere an diesem Wettkampf ist, dass neben dem Mehrkampf auch Gerätefinals geturnt werden, wo die Besten 6 je Gerät noch einmal starten. So haben auch die "Gerätespezialisten" eine Chance auf Medaillen.

Im Mehrkampf männlich konnten sich die Jungen vom ATV 1848 Hainichen e.V. in den Altersklassen 7, 8/9 und 10 eine Silbermedaille, eine Bronzemedaille und einen 5. und 6. Platz sichern. Außerdem gewannen sie an den Geräten noch 11 Medaillen. Die Mädchen sicherten sich im Mehrkampf in der AK 7 die Bronzemedaille, ebenso wie in der AK 8. Dort erkämpften sie sich auch Platz 6,10,12 und 13. In der AK 9 stellten wir die Siegerin, die Zweit- und Neunplatzierte. Diese Altersklasse war mit 22 Turnerinnen die am stärksten besetzte. Außerdem konnten sich die Mädchen noch 8 Gerätemedaillen sichern. Am Sonntag fand in Bad Düben parallel die Landesbestenermittlung für die Erwachsenen statt.

Dafür hatte sich von unserem Verein Kim Meixelsberger qualifiziert. Sie konnte sich von 18 Starterinnen den 8. Platz erturnen.

SONSTIGES



Volkshochschulkurse in Hainichen

Im Herbst-/Wintersemester 2014/15 bietet die Volkshochschule Mittelsachsen in Hainichen an verschiedenen Standorten folgende Kurse an:

Englisch Grundkurs A1.3	ab Mittwoch, 10.09.2014, 18.30 Uhr
Englisch für Senioren A1.6	ab Dienstag, 02.09.2014, 16.30 Uhr
Englisch Fortgeschrittene B1.6	ab Dienstag, 02.09.2014, 18.15 Uhr

Bitte lassen Sie sich zu den erforderlichen Vorkenntnissen von uns beraten.
Für weitere Informationen stehen wir zur Verfügung.

Töpfern - Räucher- oder Lichterhaus	ab Mittwoch, 17.09.2014, 18.00 Uhr
Töpfern - Räucher- oder Lichterhaus	ab Mittwoch, 15.10.2014, 18.00 Uhr

Kursort: Töpferei Höppler, Am Wehr 4

Klöppeln für Anfänger u. Fortgeschrittene	ab Montag, 25.08.14, 16.00 Uhr
Klöppeln für Anfänger u. Fortgeschrittene	ab Montag, 25.08.14, 17.45 Uhr

Kursort: Lutherplatz 4

Fit durch Ganzkörpertraining	ab Donnerstag, 11.09.14, 09.00 Uhr
Fit durch Ganzkörpertraining	ab Donnerstag, 11.09.14, 10.30 Uhr

Kursort: Fitness-Studio, Heinrich-Heine-Str. 28

Mit Tanz in Bewegung bleiben 50+	ab Donnerstag, 23.10.14, 09.30 Uhr
Mit Tanz in Bewegung bleiben 50+	ab Donnerstag, 08.01.15, 09.30 Uhr

Yoga	ab Montag, 22.09.2014, 19.15 Uhr
------	----------------------------------

Kursort: DRK-Altenpflegeheim, Ziegelstraße 25b

Über das gesamte Kursangebot der Volkshochschule Mittelsachsen können Sie sich in der Geschäftsstelle Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39, 09648 Mittweida, **Telefon: 03727/2612**, im Internet unter **www.vhs-mittelsachsen.de** sowie in unserem Kursprogramm informieren. Die Programmhefte erhalten Sie in allen Stadt-/Gemeindeverwaltungen und anderen Institutionen. Anmeldungen zu den Kursen sind erforderlich.

Berichtigung Termine Fahrbibliothek

In den neuen Terminen für das 2. Halbjahr ist uns ein Fehler unterlaufen. Die Uhrzeit für **Eulendorf** ist nicht 13.30 - 14.30 Uhr, wie von uns angegeben, sondern **14.45-15.30 Uhr**.

Das Team der Kreis- und Fahrbibliothek

Klosterbezirk Altzella startet durch: LEADER-Entwicklungsstrategie für 2014 bis 2020 jetzt in Arbeit

Die Region Klosterbezirk Altzella bewirbt sich um Anerkennung als LEADER- Förderregion im Zeitraum 2014 bis 2020. Damit kann die Entwicklung unserer Region auch weiterhin mit Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen unterstützt werden. Grundlage bildet eine „LEADER-Entwicklungsstrategie“, ein Handlungskonzept für die Entwicklung des Klosterbezirks Altzella für die neue EU-Förderperiode.

Mit der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) soll aufgezeigt werden, wie sich die Region Klosterbezirk Altzella ihre zukünftige Entwicklung vorstellt, welche Ziele sie gemeinsam verfolgen und mit welchen Maßnahmen sie diese Ziele erreichen will. Dafür sind wieder aktive Bürger mit ihren Ideen und Projekten gefragt, die den Klosterbezirk Altzella voranbringen.

Was können wir gegen Abwanderung, für ein würdiges Altern am Heimatort, gegen Arbeitskräftemangel, für ein familienfreundliches Wohnumfeld, eine bessere Bildung und für mehr Hochwasserschutz tun? Ist die Jugend auf dem Land zu halten? Was könnte sie veranlassen in die Heimat zurück zu kommen? Wie sind wir auf dem Land auch in der Zukunft mobil? Welche Ideen, Projekte gibt es? Welche Handlungsspielräume haben wir, um diese umzusetzen? Nur einige Fragen, welche auf einer ersten Beratung mit Vertretern der Kommunen, Vereine, Kirchen, Unternehmen und engagierten Einzelpersonen der Region am 20. Juni in Hetzdorf diskutiert wurden. Bis Ende Juli wird auf Basis der Auswertung statistischer Daten die Grundlage für eine Stärken und Schwächenanalyse geschaffen. Dann sind Sie gefragt. Arbeiten Sie mit. Bringen Sie sich mit Ideen, Projekten und Interessen ein.

Diesmal gibt es keine Richtlinie „von oben“, die EU gibt lediglich Rahmenbedingungen vor. Die Region muss sich mit der LES Schwerpunkte setzen, ihre eigene Förderrichtlinie erarbeiten und selber entscheiden, welche Maßnahmen gefördert werden sollen und wer als Projektträger in welcher Höhe auf Fördermittel zurückgreifen kann. Umso wichtiger ist es, dass jetzt Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen an der LES mitarbeiten und ihre Interessen und Ideen einbringen.

Arbeitsgruppen sollen die Erarbeitung der LES über die nächsten Monate begleiten und sind offen für Jedermann. Jeder, der ein wenig Zeit und kreative Ideen mitbringt, die den Klosterbezirk Altzella voranbringen, ist eingeladen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

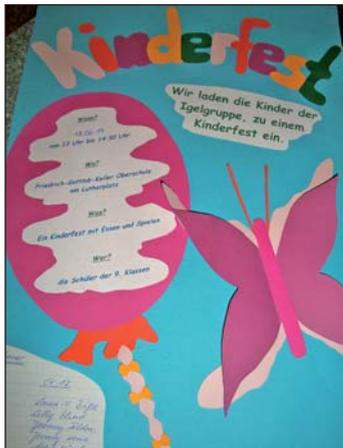
Der Verein für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella schlägt auf Grundlage der Diskussionsrunde vom 20.06.2014 in Hetzdorf vor, Arbeitsgruppen zu den Themen „Wirtschaft/Bildung/Nahversorgung“, „Dorfumbau/soziale Infrastruktur/Wohnen“, „Landwirtschaft/Umweltschutz/Direktvermarktung“ und „Naherholung/Tourismus“ zu bilden. Die Arbeitsgruppen sollen ab der 35. KW zum ersten Mal tagen.

Interessenten an einer Mitarbeit wenden sich an folgende Ansprechpartner: Steffi Möller und Janine Zill, Verein für Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V., Schulweg 1, 04741 Roßwein OT Niederstriegis, Tel.: 03431/67887-20, Fax: 03431/6788719, E-Mail: zill@klosterbezirk-altzella.de



AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Einladung zum Kinderfest in der Oberschule in Hainichen



Die Schüler der Oberschule in Hainichen mit ihrer Lehrerin Frau Klunker pflegen bereits seit einigen Jahren eine enge Zusammenarbeit mit unserer Kindertagesstätte. Immer gegen Ende des laufenden Schuljahres planen und gestalten sie einen Höhepunkt mit unseren Vorschulkindern. In diesem Jahr organisierten sie ein Kinderfest. Ein alt bekanntes Gesicht begleitete die Kinder als Moderator durch den Nachmittag. Paul besuchte vor einigen Jahren unsere Einrichtung, und die Mitarbeiter freuten sich natürlich riesig über seine Fähigkeiten, die er an den Tag legte.

Im Rahmen des Unterrichtsfaches WTH lernen die Schüler sich auf derartige Veranstaltungen einzustellen und den Rahmen dazu zu gestalten. Die Kinder wurden beim Eintreffen im Schulgelände begrüßt und von den Schülern in das Gebäude begleitet. Hier waren die Tische bunt geschmückt, und die Gruppe merkte deutlich, welchen Eifer die Schüler in die Vorbereitung dieser Aktion gelegt haben. Im Schulhof waren einige Spiele vorbereitet, wie Eier laufen, Sackhüpfen oder Dosenwerfen. Exakt wurde dabei die Zeit gestoppt, und die nötige Motivation fehlte natürlich auch nicht. Bei den Spielen „Herr Fischer, wie tief ist das Wasser“ und „Steh geh“ war Reaktionsvermögen, Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt. Nun waren die Kinder ganz schön geschafft, und es wartete bereits die nächste Aktion auf sie, der Besuch des Biologiezimmers. Die Kinder staunten nicht schlecht, was man hier alles so entdecken konnte, ausgestopfte Tiere, aber auch ein Modell des Menschen war zu sehen. Die interaktive Tafel begeisterte die Kinder jedoch ungemein. Sie durften sich hier sogar ausprobieren und malten Figuren

und schrieben ihre Namen.

Nach all diesen aufregenden Dingen kam allmählich Appetit auf die liebevoll vorbereiteten Köstlichkeiten. Die Schüler haben sich unheimlich Mühe gegeben bei der Vorbereitung und der Vielfalt der Leckereien. Die Kinder konnten bei Pizzabrot, Schokomuffins oder auch Himbeeren mit Pudding genüsslich speisen.

Nach der Stärkung stand noch die Siegerehrung an. Mit selbst gestalteten Urkunden für alle Disziplinen und kleinen Preisen verabschiedete sich unser Moderator Paul von den Kindern und Mitarbeitern.

Eine gelungene und sicherlich außergewöhnliche Unterrichtseinheit ging zu Ende. Die Kinder unserer Vorschulgruppe mit ihren Erzieherinnen bedanken sich bei allen fleißigen Schülern und Lehrern, welche zum Gelingen dieser schönen Tradition beigetragen haben. Gern wollen wir auch im nächsten Jahr hier Verbindungen aufrecht erhalten und den großen und kleinen Kindern gemeinsame Erlebnisse ermöglichen.

Das Erzieherteam der Vorschulgruppe



Forschertag in unserer Kita „Storchennest“ am 25.06.2014

Wo immer Menschen zusammentreffen, kommunizieren sie miteinander, durch Worte, Laute, Gesten, Blicke oder Körpersprache. Wenn man keine gemeinsame Sprache beherrscht, fängt man automatisch an zu improvisieren und macht pantomimische Bewegungen, und selbst wenn man sein Gegenüber ignoriert, ist auch das eine Botschaft.

Das Bedürfnis nach Kommunikation ist so stark ausgeprägt, dass die Menschheit dafür unzählige Methoden entwickelt hat.

Dieses Thema beherrschte den Inhalt des diesjährigen bundesweiten Forschertages aller Einrichtungen, welche sich dem Forschen und Experimentieren verschrieben haben. Viele Ideen reiften in der Vorbereitung der Angebote für unsere kleinen Weltentdecker, und bereits unsere jüngsten Kinder im Haus probierten sich beim Hörmemory aus, beim Experimentieren mit der Funktionsweise eines Telefons oder beim Erraten von Tiergeräuschen. Spannende und aufregende Dinge konnten die Kinder dabei erleben und lernten im Umgang miteinander und voneinander.

Unsere älteren Kinder erhielten die Möglichkeit, bei einem Funker über die Schultern zu schauen und durften auf Entdeckungsreise mit Herrn Seifert gehen. Er stellte den Kindern die Funktechnik vor, erklärte warum gefunkt wird und erläuterte den Kindern das Morsealphabet. Ganz pfiffige Kinder nutzen die Gelegenheit, ihre Namen im Morsealphabet auf einem alten und neuen Gerät zu funkten. Er zeigte den Kindern auch Postkarten zu verschiedenen Funkkontakten in unterschiedlichen Ländern. Neugierig und

aufmerksam nahmen die Kinder die Informationen auf und waren fasziniert von den unzähligen Informationen und Möglichkeiten. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Seifert für seine Geduld und die vielen Ausführungen in kindgerechter Weise zu unserem Angebot.

Aber nicht nur die Funktechnik, auch die Herstellung einer Gemütsuhr, geheime Schriften und Zeichen sowie der Bau eines Telefons, stellte die Kinder vor die eine oder andere Herausforderung. Mit einem Sprachrohr versuchten sich die Kinder zu verständigen und versendeten eine Flaschenpost.

Die Mitarbeiter unserer Einrichtung nutzen gern die Möglichkeiten, über das lokale Netzwerk, neue Anregungen und Methoden zum Umgang mit den unterschiedlichsten Themen mit in die Einrichtung zu tragen. Aber auch alle beteiligten Akteure der Kita bringen sich in aktuelle Schwerpunkte mit ein und bereichern so unseren Erfahrungsbereich und unsere Bildungsangebote im Haus. Bereits zwei Tage später konnten sich die Kinder der Faszination Theater hingeben. Hier haben wir uns die Agentur Theatereffekte eingeladen, und in einem Mitmachangebot erlebten die Kinder, wie Geräusche hinter den Kulissen entstehen. Unsere jüngeren Kinder staunten dabei, wie das eine oder andere Geräusch in der Märchenaufführung entsteht, und unsere älteren Kinder begaben sich in die unheimliche Welt der Geister. Alle Kinder verließen mit strahlenden Gesichtern den Raum, und ihre Begeisterung war deutlich zu spüren.

Das Team der Kindertagesstätte „Storchennest“

